

WASCHEBÄCHER DORFBLÄTTCHEN

20
Jahre

Liebe Waschenbacherinnen,
liebe Waschenbacher,

die aktuelle Ausgabe im Jubiläumsjahr des *Waschebächer Dorfblättchens* kann sich sehen lassen. Alle Vereine und der Ortsbeirat haben mir wieder ausreichend Material zukommen lassen, um ein interessantes *Dorfblättchen* für Sie zu gestalten.

Voran der Kerbverein, der mit seinen Kerwemädchen und Kerweborsche ein beeindruckendes Fest organisiert hat, bei dem auch der Wettergott auf unserer Seite war. Die Freiwillige Feuerwehr feierte ein Jubiläum mit einem Grillfest, und der Vogel- und Naturschutzverein lud die Kinder aus Waschenbach ein, Nistkästen zu bauen. Der Turnverein berichtet über den Übungsbetrieb und das neue Turnmaterial für unsere jüngsten Turnerinnen und Turner. Der Ortsbeirat hält uns zudem über die Neuerungen im allgemeinen Ortsgeschehen auf dem Laufenden.

Unsere Ortsgemeinschaft bleibt stets lebendig und dynamisch, und ich hoffe, dass ich Sie beim Lesen dazu ermutigen kann, weiter aktiv an unserem Ortsgeschehen teilzunehmen. Denn am Ende sind es unsere gemeinsamen Erlebnisse, die unser Dorf zu dem machen, was es ist.

Vielen Dank, dass Sie das *Waschebächer Dorfblättchen* weiterhin begleiten, und viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe!

Es gibt wieder online Videos, die aktuellen Ereignisse/Aktionen.

Mit lieben Grüßen
Ihre
Angelika von der Heyden



Themen der Ausgabe 3/2023

Terminkalender 2023	2	Vogel- und Naturschutzverein	8
Es informieren:		Turn- und Sportverein	11
Kerweverein	3	Ortsbeirat	13
Freiwillige Feuerwehr	6	Impressum	16

(aktuelle Ausgaben des "Dorfblättchen" auch unter www.Dorfblaettche.de)



Terminkalender 2023

Monat	Datum		Veranstaltung	Zeit	Ort	
Oktober						
November	Do.	02.11.	OBR	Ortsbeiratssitzung	19:00 Uhr	Gemeindehaus
	Sa.	04.11.	TV	Herbstfest	19:00 Uhr	Turnhalle
	So.	26.11.	VuNV	Vogelfutterverkauf	10:00 Uhr	Vogelschutzhütte
Dezember	So.	03.12.	OBR	Seniorenweihnachtsfeier	14:30 Uhr	Turnhalle
	Mi.	06.12.	FFW	Nikolausaktion der Feuerwehr		Waschenbach
	Do.	07.12.	OBR	Ortsbeiratssitzung	19:00 Uhr	Gemeindehaus
	So.	17.12.	VuNV	Waldweihnacht der Vereine	16:30 Uhr	Start: Gemeindehaus

FFW = Freiwillige Feuerwehr, **JFW** = Jugendfeuerwehr, **KVW** = Kerweverein,
OBR = Ortsbeirat, **TVW** = Turnverein, **VuNV** = Vogel- u. Naturschutzverein

Regelmäßige Termine:			
jeden Dienstag	Sparkassenbus (fahrbare Filiale mit Kontoauszug-Drucker)	10 - 10:45 Uhr	am Dorfplatz
jeden Sonntag:	VuNV-Sonntagstreff	10 - 12:00 Uhr	Vogelschutzhütte
1. Montag im Monat	Stammtisch der Rentnerinnen und Rentner	18:00 Uhr	Gasthaus Zur Krone
1. Donnerstag im Monat:	WABA-Biker Motorrad-Stammtisch	19:00 Uhr	Gasthaus Zur Krone
1. Freitag im Monat:	VuNV-Monatsversammlung	20:00 Uhr	Vogelschutzhütte
jeden 2. Sonntag im Monat	English-Stammtisch	19:00 Uhr	Gasthaus Zur Krone

Hallo und willkommen zum **Stammtisch der Rentnerinnen und Rentner** aus Waschenbach

Wann/Wo: Jeweils der 1. Montag im Monat – 18:00 Uhr - Gasthaus Zur Krone

Es lädt ein: Jürgen Reimund

Bienenhonig
aus Waschenbach

Zu kaufen bei der Imkerin:

Angelika von der Heyden

Am Löscherrain 6, 64367 Waschenbach

Tel. 06154/630393

Spitze in Qualität und Frische

Familienbetrieb seit 1950

GÖBEL
 Metzgerei Party-Service
 64367 Nd.-Ramstadt
 Dornwegshöhstr. 32
 Tel. 06151-14376

Mühltaler Spezialitäten!
...einfach lecker!

Mo.-Fr. ab 6:30 geöffnet!

Aktuelles Sortiment & Angebote auf facebook

- Mo.-Fr. heiße Frühstücks Theke
- Mo.-Fr. wechselndes Mittagsmenü
- große Auswahl an Wurstspezialitäten
- Lieferant für Gastronomie & Imbiss
- Geschenkartikel & Präsentkörbe
- Partyservice zu jedem Anlass
- Bestellungen über WhatsApp
- Warenautomat 24 Std. / 7 Tage

www.metzgeriegobel.jimdo.free.com

Ob auf, vor oder hinter der Bühne, in den Bierständen und an der WaBar, mitten im Geschehen oder im Hintergrund tätig ...



wir danken allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung bei der Kerb 2023!

Hintergrundarbeit

Kerwe ist bekanntermaßen immer am letzten August-Wochenende. Doch lange, bevor der Kerwebaum donnerstags aufgestellt wird und der Bieranstich freitags die Kerwefeier einläutet, sind die Planungen für die Kerwe bereits im Gange.

Was passiert vor dem eigentlichen Kerwewochenende?

Monate zuvor beginnt in verschiedenen „konspirativen“ Sitzungen die Planung für die kommende Kerwe. Aufgaben, neue Ideen und Verantwortlichkeiten werden besprochen und Zuständigkeiten verteilt. Schon seit Langem gibt es feste Positionen in der Kerwemannschaft. Im Laufe der Jahre wurden praktische Hilfsmittel, wie ein selbst gebauter Kabelwagen, eine Hubameise, das WaBar-Leuchtschild, Equipment zum Cocktailmixen bzw. Barequipment und Betonsockel für den großen Schirm den spezifischen Anforderungen angepasst, gebaut oder gekauft.

Bereits in der Anfangsphase, oft sogar unmittelbar nach Ende der letzten Kerwe, wird damit begonnen, Bands sowie Getränke- und Toilettenwagen für die kommende Kerwe zu engagieren/zu reservieren.

Die Mädels von der WaBar prüfen, ob die Bestände des Vorjahres ausreichend waren oder ob für die nächste Kerwe mehr/weniger gekauft werden muss. Die Cocktails werden, wenn nötig, verändert und die Rezepte neu ausgedruckt und laminiert. Deko, Preistafeln und jede Menge Kleinkram muss organisiert werden. Auch hier läuft die Planung schon lange im Voraus.

Mit der Brauerei wird zeitig geklärt, welche Ausschankwägen vor Ort sein werden und wie viel Bier benötigt wird. Ebenso mit dem Getränkehandel Kehr und Getränke Hnyk, die für die restlichen Getränkesorten sowie die weitere Ausstattung wie Kühlwägen, Thekenelemente (Kastentheke) oder Bierzeltgarnituren zuständig sind. Bei der Mengenkalkulation hilft natürlich die Routine der Vorjahre und ein guter Draht zum Getränkehandel.

Beim Förster muss angefragt werden, wo und wie viele Bäume für den Kerwebaum, den Kerwestuhl und Birken (zum Schmücken der Häuser auf der Umzugsstrecke) gefällt werden dürfen. Eichenlaub ist auch ganz wichtig, zum Flechten des Kerwekranzes.

Bereits in den Wochen vor der eigenen Kerwe wird bei Kerweumzügen in den Nachbargemeinden mitgefahren, um dort Werbung für die eigene Kerwe zu machen und damit deren Kerwemannschaft/-volk auch bei unserem Umzug mitfahren. Auch hier ist an einiges zu denken: Wer fährt die Rolle? Mit welchem Traktor? Wer kümmert sich um die Musikanlage? Und wer um die Getränke - in der Sommerhitze nicht nur Alkoholisches ...?



Die Waschebächer Kerb is doo – und los geht die Arbeit auf dem Ortsplatz!

Die Kerweweche beginnt für die Kerwemädchen und -borsche sowie allen Helfern am Montag mit den Aufbauarbeiten am Dorfplatz. Die Bühne, der Schirm, die WaBar, die Getränke-, Kühl- und Essenswagen, das Technik-Häuschen und die Toilettenanlagen werden nach und nach angeliefert. Der Platzwart gibt an, wie und wo alles zu stehen hat. Ebenso sorgt er in dieser Zeit auch dafür, dass der Ortsplatz jeden Abend gefegt und sauber verlassen wird. Die Wasseranschlüsse und der Strom müssen gesetzt und geprüft sowie Schlauchbrücken gelegt werden. „Nebenbei“ wird von einer kleinen Mannschaft der Kerwestuhl sicher aufgestellt. Diesen gibt es, einmalig in Waschenbach und Umgebung, schon seit vielen Generationen von Waschenbacher Kerwemädchen- und borschen.

Der erste Höhepunkt des Festes startet **donnerstags** um 18 Uhr mit dem Aufstellen des Kerwebaumes, traditionell am Gasthaus Zur Krone. Tage zuvor wurde dieser Baum, natürlich in Absprache mit dem Förster, im Waschenbacher Wald von den Kerweborschen geschlagen und für den Donnerstag an zugänglicher Stelle „geparkt“. Wenn der Baum steht, wird von allen lauthals das Lied „Die Waschebächer Kerb is doo“ angestimmt und davor noch das aktuelle Bild der Kerwemannschaft für das Kerwe- und Dorfblättche geschossen. Der Donnerstag wird mit einem „Handkeesesse in Neutsch bei de Annemarie“ beschlossen.

Kerwefreitag wird weiter am Kerweplatz gearbeitet, zudem werden Birkenzweige geschlagen und an die Häuser verteilt, die an der Umzugsstrecke liegen. Wenn diese dann im Wassereimer und mit bunten Bändern geschmückt von den Anwohnern aufgestellt werden, ist das auch wieder eine Tradition, die sich seit Jahren fortsetzt. Abends beginnt die eigentliche Kerwefeier mit dem Bieranstich um 20 Uhr. Auch im Laufe des Abends und der Nacht (!) läuft Dank der Kerwemädchen und -borsche vieles Weitere im Hintergrund ab. An einen Feierabend ist daher erst zu denken, wenn die meisten Gäste den Platz bereits verlassen haben.

Der Morgen am **Kerwesamstag** gehört den Kerwemädchen, die sich bei Tanja Scheuermann in der Waschenbacher Mühle zuerst zum Frühstück und anschließend zum Flechten des Kerwekranzes treffen. An jedem der sogenannten „Morgen danach“ ist aber auch fegen, putzen, aufräumen und Bestände auffüllen an allen Ständen angesagt.



Am **Sonntag**-Vormittag lädt traditionell die evangelische Kirchengemeinde zum Kirchweih(Kerwe)-Gottesdienst ein. Kirchweih (Kirchtag) ist ein religiöses Fest in vielen christlichen Gemeinden, das ursprünglich dazu diente, die Weihe einer Kirche zu feiern. Kirchweihfeste wurden zu wichtigen sozialen Ereignissen in vielen Gemeinden - so auch bei uns. Ein zuverlässiger musikalischer Begleiter in all den Jahren ist der Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft Nieder-Ramstadt e.V. unter der Leitung von Michael Becker.

Am Sonntag kurz vor dem Umzug wird der Kranz noch mit frischen Blumen geschmückt, bevor er mit dem „Strohmann“ von Tanja mit dem Traktor zum Start des Umzuges in den Steinbruch gefahren wird.

Die Kerweborsche müssen unter anderem das Rad aus dem Lager holen und es, bevor es im Umzug mitfahren darf, überprüfen und ggf. reparieren.

Zur Organisation gehört auch, die wenigen Fahrer, die einen Traktorführerschein und im günstigen Fall auch einen Traktor besitzen, zu fragen, ob sie am Umzug bereit sind, einen Motivwagen oder den Wagen der Kerwemädchen/-borsche zu fahren. Und auch andere Gruppen wie z. B. von Vereinen (aus Waschenbach und aus der Umgebung) müssen sich organisieren und vom „Zugmarschall“ an passender Stelle eingeplant und versorgt werden.

Wenn es dann endlich am Sonntag soweit ist und der Kerwezug „ca.“ um 15 Uhr ab dem Steinbruch startet, ist die meiste Arbeit für's Erste erledigt, das Fest kann steigen und die Redd vom Gleggner angeläutet werden!



Dass es ab dem darauffolgenden Montag schon wieder an den Abbau und die dafür nötige Organisation geht, ist in diesem Moment und den nächsten Tagen völlig unwichtig. Jetzt wird erstmal die Waschebacher Kerwe mit seinen Gästen, der tollen Musik, die großartig zum Tanzen einlädt, und verschiedenstem leiblichen Wohl so richtig gefeiert!

Kerwemontag wird der gut besuchte Kerwe-Frühshoppen beim Gasthaus Zur Krone abgehalten, der von der Wirtin, Beate Jung, vorbereitet und durchgeführt wird.



Der traurige Abschluss der Waschebacher Kerwe findet dann am Sportplatz statt. Hierfür überlässt der Turnverein dem Kerweverein die Turnhalle mit Toiletten und Küche für die Veranstaltung. Ob es nun Würstchen (in jeglicher Art) oder Kassler Bra-

ten (wie dieses Jahr) mit Brötchen gibt – es wird von den „Trauergästen“ gerne angenommen. Damit die „Bewirtung“ klappt, werden zuvor im Großhandel/beim Bäcker die nötigen Materialien und für den späteren Fackelumzug noch die Fackeln besorgt.

Wir hatten dieses Jahr großes Glück, dass das Lagerfeuer gezündet werden durfte, denn die Tage zuvor war jegliche Art von offenem Feuer wegen der Trockenheit verboten. Am **Dienstag**-Vormittag wurde der Kerwestuhl, die Birken vom Straßenrand sowie der Kerwebaum eingesammelt und am Sportplatz zu einem Stapel aufgeschichtet. Nach dem Fackellauf kommen die Trauergäste wieder zurück an den Sportplatz und werfen ihre Fackeln auf das aufgeschichtete Lagerfeuer, um es zu entzünden. Wenn die Kerwemutter und ihre Gleggerin etwas später den Kranz auf das Lagerfeuer werfen, bedeutet das das Ende der aktuellen Kerwe.

Die Feuerwehr stellt freundlicherweise jedes Jahr eine Brandwache zur Verfügung, damit Funkenflug keinen Schaden anrichten kann. Wenn sich hierfür keine Feuerwehrfrau oder -mann ehrenamtliche bereit erklären würde, könnte auch kein Lagerfeuer bzw. Fackellauf stattfinden.



Ein wichtiger Bestandteil der Kerwe ist natürlich die Kerweredd. Die neuen Kerweborsche wurden mal gefragt, was sie sich vorstellen, wie lange man für das Schreiben der Redd wohl bräuchte. Die Gefragten kamen nicht einmal annähernd an die Zeit heran. Die letzte Kerweredd wurde in einer Fabelzeit von etwa zwei Wochen (fast Tag und Nacht) von drei Leuten unter enormem Zeitdruck geschrieben – was eine Ausnahme bleiben sollte! Ich kann verraten, fast hätte es keine gegeben. Die Umstände waren schwierig.

In der Regel werden über das ganze Jahr Themen gesammelt und irgendwie drängen sich manche regelrecht auf. Denn es passiert immer so einiges im Ort – und das meiste bleibt nicht geheim!! Die einzelnen Themen werden von „begabten“ und teilweise langjährigen Redenschreiberinnen und -schreibern in mühevoller und humorvoller Art verfasst. Dies gelingt natürlich nicht sofort. Viel wird verworfen, muss umgetextet werden und natürlich auf hessisch zu reimen sein ... Oft hängt ein Gelingen am letzten und gewollt pointenhaften Abgang, der irgendwie nicht einfallen will.

Irgendwann landet dann die Redd in meiner Mailbox und wird von mir „in Form“ und ins passende Format für den Copyshop gebracht und abschließend der Kerwemutter übergeben. Wenn alles zeitlich glatt läuft, ist das Werk am Samstag-Mittag fertig gedruckt und kann am Sonntag nach der Redd verkauft werden.



Ich hoffe, dass ich einen „kleinen“ Einblick in die Organisation rund um die Kerwe geben konnte, an der sehr viele Helfer (auch im Hintergrund und in **ihrer Freizeit**) beteiligt sind. In diesem Fest und natürlich in jedem anderen Waschebacher Fest steckt - mal viel und mal sehr viel - Organisation und mit unserer Teilnahme und Unterstützung können wir diese Arbeit würdigen und gemeinsam eine tolle Zeit erleben. (avdh)

Mehr Bilder/Videos unter <https://www.vdh-verlag.de/zeitleiste.htm>

1. Vorsitzende: Jessica Mertens, Ortsstraße 36c, Tel. (0 61 54) 5 76 91 89
2. Vorsitzender: Markus Rusam, Alleestraße 29, Tel. (0 61 54) 5 36 83

Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Nieder-Ramstadt

Feuerwehr bedeutet Teamwork, denn alleine geht es nicht – das lernen bereits unsere kleinsten Brandschützer, die Feuerwehrschlümpfe. Um das gemeinsame Abarbeiten von Einsatzlagen zu trainieren und einzelne Abläufe noch besser aufeinander abzustimmen, sind gemeinsame Ausbildungen mit unseren Nachbarwehren unerlässlich für den Einsatzerfolg.

Aus diesem Grund kamen Anfang August die Nachbarfeuerwehren Waschenbach und Nieder-Ramstadt zu einer gemeinsamen Übung im Ortsteil Waschenbach zusammen.

Um 19:30 Uhr wurde die Feuerwehr Waschenbach mit dem Einsatzstichwort "F2Y-Kellerbrand" in die Straße "Zum Maiacker" alarmiert. Wie im Realfall wurde die Feuerwehr Nieder-Ramstadt zeitgleich in Einsatzbereitschaft versetzt.

Vor Ort stellte sich die Lage genauso dar. In einem Mehrfamilienhaus kam es bei Reparaturarbeiten an einer Gastherme zu einer Verpuffung. Zunächst wurden zwei jugendliche Bewohner des Hauses gerettet, einer davon aus dem ersten Stock mithilfe einer Steckleiter, da das Treppenhaus bei Eintreffen der Feuerwehr Waschenbach bereits komplett verraucht war. Im Zuge des Löschangriffs der Waschenbacher Kameraden konnte auch der bewusstlose Handwerker mit Unterstützung der Nieder-Ramstädter Einsatzkräfte gerettet werden. Anschließend wurde er an der eingerichteten Verletzensammelstelle reanimiert. Zum Schluss simulierte die Übungsleitung einen Atemschutznotfall, bei dem ein Atemschutzgeräteträger vom „Sicherheitstrupp“ schnell gerettet werden konnte.

Eine weitere Gemeinschaftsübung fand knappe vier Wochen später mit der Feuerwehr Frankenhausen in Frankenhausen statt.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Bewohnern des Mehrfamilienhauses für die Zurverfügungstellung des Hauses, den zahlreichen Zuschauern und natürlich bei der toleranten Nachbarschaft bedanken, die alle Einschränkungen während der Übung in Kauf genommen hat. (df)



Feldgottesdienst und Grillfest bei der Feuerwehr Waschenbach

Am Sonntag, den 10.09.23 fand wieder das beliebte Grillfest der Feuerwehr Waschenbach statt.

Im Rahmen des **140-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Waschenbach** wurde am selben Morgen ebenfalls der sogenannte "Feldgottesdienst" des Kreisfeuerwehrverbandes ausgerichtet.

Bei bestem Wetter und Kirchenschmuck im Feuerwehrdesign konnten zusammen mit Pfarrer Christoph Mohr viele Gäste sowohl aus Mühlthal, als auch aus dem gesamten Kreisgebiet begrüßt werden. Zusammen wurde unter freiem Himmel auf dem Sportplatzgelände ein sehr schöner Gottesdienst gefeiert, ehe mit einem Teil der Gäste ans Feuerwehrhaus verlegt und dort das jährliche Grillfest eröffnet wurde.

Wie im letzten Jahr wurde der gesellige Tag durch Livemusik, diesmal von Sascha Eck, begleitet. Eine große Fahrzeugausstellung auf den Straßen um das Feuerwehrhaus rundete das Fest ab und bot nicht nur den kleinsten Gästen interessante Einblicke in die Arbeit der Feuerwehr.

Neben Fahrzeugen und Technik der hiesigen Feuerwehr gab es ebenfalls das "Mittlere Löschfahrzeug" (kurz MLF) der Feuerwehr Nieder-Ramstadt zu begutachten. So konnten die Gäste erste Impressionen für das in der Beschaffung befindliche MLF der Feuerwehr Waschenbach erhaschen, welches in Art und Aufbau viele Ähnlichkeiten besitzen und nach aktuellen Planungen bis zum Grillfest im nächsten Jahr Einzug in Waschenbach erhalten haben wird. Mit viel neuer und gut durchdachter Technik ersetzt es dann das über 30 Jahre alte aktuelle Löschfahrzeug in Waschenbach.

Ein ganz besonderes Highlight war in diesem Jahr der Besuch der Kameraden aus Seeheim mit ihrer Drehleiter. Im 30 m hohen Rettungskorb der Drehleiter konnten einige mutige Besucher Waschenbach von oben erkunden und den Festbetrieb in luftiger Höhe beobachten.



Die Feuerwehr Waschenbach bedankt sich bei allen Gästen und freut sich schon jetzt, Sie auch im kommenden Jahr wieder beim Grillfest der Feuerwehr begrüßen zu können.



Ein eigenes Vogelhaus bauen?

Kein Problem für die Kinder, die sich Ende Juni auf Einladung des Vogel- und Naturschutzvereins auf dem Vogelschutzgelände trafen. Mit Akkuschauber und Hammer ausgestattet, nahm sich jedes Kind ein Bauset vor, das der Vogel- und Naturschutzverein



zuvor für alle angemeldeten Kinder besorgt hatte. Sehr geschickt wurden aus den einzelnen Bestandteilen nach und nach zahlreiche stabile Vogelhäuser gebaut. Während die Großen noch hämmerten,

konnten die kleineren Kinder gleich mit bunten Farben lospinseln: Vorab wurden bereits kleine Vogelhäuschen zusammengebaut, die direkt zum Anmalen bereitstanden. Und auch die großen, selbst zusammengebauten Vogelhäuser konnten anschließend noch individuell verschönert werden.
So entstanden viele tolle Kunstwerke, über die sich die Vögel im eigenen Garten sicherlich sehr freuen. (mvdh)





Helperfest

Wenn das erste Halbjahr vorbei ist, dann ist beim Vogel- und Naturschutzverein das meiste geschafft. Auch dieses Jahr hatten wir wieder zahlreiche Aktivitäten und entsprechend viele Aktive. Zu einem Dankeschön-Abend lud der Vorstand alle Aktiven zu einem gemütlichen Abend ein – und viele waren gekommen.

Zum offiziellen Teil gehörte die Mitgliederehrung. Ivo Krautwurst wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und silberner Anstecknadel geehrt.

Aufgrund einer Spende unseres verstorbenen Mitglieds Friedel Kehr wurde zum Dank an die vielen Helferinnen und Helfer des Vereins eine Kugellinde auf dem Vereinsgelände gepflanzt. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass seine Frau Marianne zur Einweihung dabei sein konnte. Vielen Dank auch an Christian für die schöne Gedenkplakette.



Nach dem Programm ließen wir uns das Essen schmecken. Es gab Chili mit und ohne Carne (Fleisch), Nudelsalat und Griechischen Salat. Den Abschluss krönte ein liebevoll angerichteter Nachtisch von Doris.

Und im Hintergrund liefen die Bilder aus 2023 über die Leinwand.

Wir hatten ein schönes Fest und freuen uns auf das Jahr 2024. (br)

Repair Café

an der Vogelschutzhütte am 09.09.2023. Fünf Aktivisten des Vogelschutzvereins und zwei kleine Besucher waren gekommen. Es wurde gebohrt, geschraubt, gesägt, gehämmert, geleimt und abgedichtet. Dazu gab es eine leckere Kaffeepause mit Apfelkuchen und Muffins.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen.: zehn instandgesetzte Fettfutterrahmen, zwei reparierte Großfuttersilos, fünf einsatzreife Holznistkästen und drei überarbeitete Betonnistkästen.



Wenn es nicht anders ging, war das Motto: aus zwei defekten Nistkästen, mach einen intakten. Ein Dankeschön an die Helferinnen und Helfer sowie für das tolle Backwerk – es hat hervorragend geschmeckt. (wr)



Veranstungshinweis des VUNV: *Lebensraum Modau - Der Biber als Landschaftsgestalter*

Vortragsabend am **07. November im Bürgerhaus Traisa**

Mark Harthun, Geschäftsführer Naturschutz, NABU LV Hessen
Prof. Dr. Torsten Schäfer, Hochschule Darmstadt; Autor des Buches „Wasserpfade“

Beginn - Ende: 19 Uhr – ca. 21 Uhr Einlass: 18:30 Uhr
Veranstaltungsort: Bürgerhaus Traisa, Im Rosengarten 21
Veranstalter: NABU Mühlthal/Nieder-Ramstadt und NABU Ober-Ramstadt
Eintritt: kostenlos
Anmeldungen an: nabu-ober-ramstadt@t-online.de



TURNVEREIN 1911 WASCHENBACH E.V.

1. Vorsitzender: André Tauber, Zum Maiacker 9, Telefon: 06154-577727, 2. Vorsitzender: Volker Dietz



Wer Scheine hat ... hat dann auch neue Spielgeräte, hurra!!!

Bei der diesjährigen Aktion eines Discounters in Mühlthal „**Scheine für Vereine**“ hatten sehr viele Waschenbacherinnen und Waschenbacher mitgesammelt und so konnte der Turnverein neue Spielgeräte für unser jungen und älteren Mitglieder anschaffen:

Eine Rollrutsche für die Jüngsten beim Kinderturnen, ein Slackline-Set für alle beweglichen Mutigen und ein Volleyballnetz für unser neues Beachvolleyball-Feld.

Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich für die gesamte Organisation bei Monique Tauber und ebenso herzlich bei allen fleißigen Sammlerinnen und Sammlern, die bei ihrem Einkauf an die Scheine für Vereine gedacht hatten. (sl)

Prima!



Sommer-Sonnen-Wende-Tanzen

Die Tanzgruppe des TV-Waschenbach gestaltete den längsten Tag und die kürzeste Nacht draußen, unter freiem Himmel, im grünen Gras, auf dem Sportplatz in Waschenbach. Mit Kreistänzen aus aller Welt feierten die Tänzerinnen und Tänzer die Sommersonnenwende nach schwedischem Vorbild unter Anleitung von Andrea Szalies. Rechts, links, Hopser, aufeinander zu, und zurück, Drehung, weitergehen, Wiederholung – in Verbundenheit im Kreis und mit schwungvoller Energie hatte die Gruppe mit den Tänzen um einen kleinen blühenden Mittsommerbaum große Freude. Ein kulinarisches Buffett stärkte die Tanzenden, und bei bester Laune wurde bis in die Nacht gefeiert. Für eine erfrischende Abkühlung zu später Stunde sorgte die Bewässerungsanlage des Sportplatzes. (il)



Juhhu ... da jubeln unsere Jüngsten beim Kinderturnen!!!

In diese neue **Weichbodenmatte** kann man sich getrost reinplumpsen lassen – darauf rollen, springen, ausruhen, Purzelbaum schlagen oder was einem Kind sonst noch so alles einfällt :-). Und das alles ohne sich weh zu tun.



Das war bei der „Alten Matte“ nicht mehr unbedingt zu gewährleisten, hatte sie doch von den vergangenen 10 Jahren und dem Turnen vieler Kinder auf ihr deutliche Gebrauchsspuren gezeigt.

So entschloss sich der Turnverein verantwortungsbewusst zu einer Neuanschaffung. Sehr zur Freude der Kinder und sicherlich auch der Eltern. **Also weiterhin viel Spaß damit.** (sl)

Foto: Heike Diez

EINLADUNG

Der Turnverein-Waschenbach lädt alle Waschenbacherinnen und Waschenbacher herzlich ein zum

HERBSTFEST AM 04.11.2023, AB 19:00 IN DER SPORTHALLE.

Für köstliche Speisen und süßige Getränke wird wie immer gesorgt.
Wir freuen uns dich begrüßen zu dürfen und einen gemütlichen Abend miteinander zu verbringen.

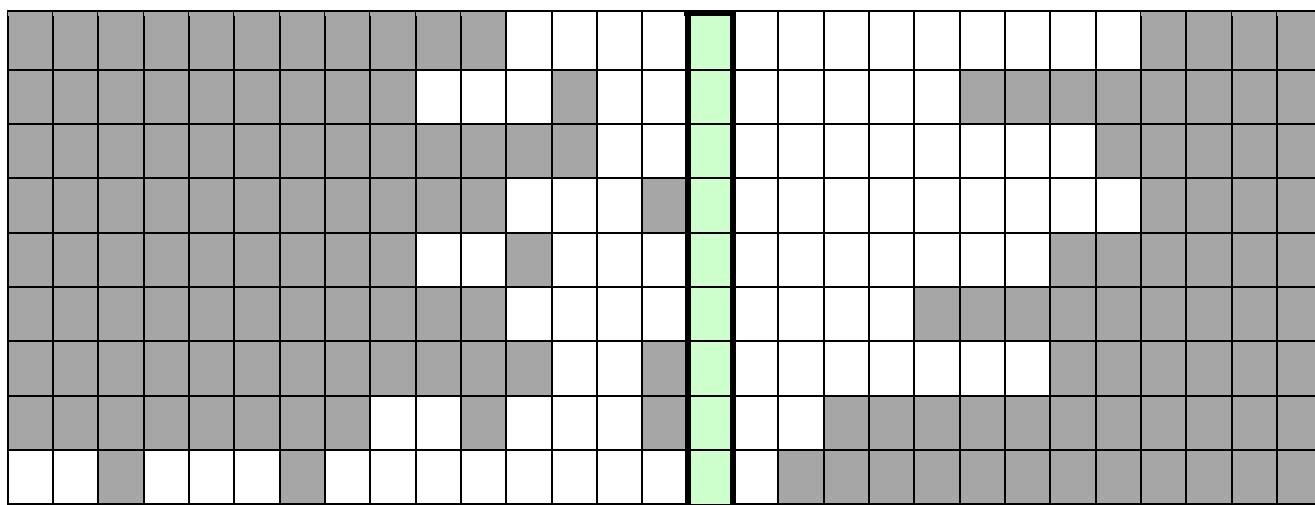
WASCHENBACH, EIN RÄTSEL?

Findest Du das Lösungswort in der markierten Spalte?

Schreibe in die Zeilen Waschenbacher Straßennamen aus der folgenden Liste:

Alleestraße, Am Feldrain, Am Grünen Weg, Am Linsenacker, Am Löscherrain, Brückenweg, Frankenhäuser Weg, Friedhofstraße, In der Aue, In der Geberstadt, Kreisstraße, Mühlbergstraße, Ortsplatz, Ortsstraße, Teichwiesenstraße, Untere Kreisstraße, Zum Birkenwald, Zum Maiacker

Jeder Name darf natürlich nur einmal verwendet werden. Die grauen Zellen sind Leerzeichen oder gesperrt!
Ä, ö, ü + ß sind ein Kästchen.



Mach ein Foto von Deiner Lösung und sende es an raetsel@strepels.de. Die Gewinnerin oder der Gewinner und die Lösung werden im nächsten Blättche bekannt gegeben ...

Torsten-Karl Stempel

Weihnachtlicher Seniorennachmittag 2023

Auch dieses Jahr lädt der Waschenbacher Ortsbeirat wieder zum weihnachtlichen Seniorennachmittag ein. Am ersten Advent (Sonntag, den 3. Dezember), ab 14:30 Uhr gibt es in der Turnhalle des TV Waschenbach wieder Kaffee und Kuchen, ein festliches Rahmenprogramm und natürlich auch wieder eine Tombola. Teilnahmeberechtigt sind alle Waschenbacher Bürgerinnen und Bürger über 70 Jahre und deren Partner. Der Ortsbeirat freut sich auf Ihren Besuch! (mr)

Freiluftkabel für die Ortsrufanlage installiert

In der letzten Ausgabe des Waschenbacher Dorfblättchens wurde bereits darüber berichtet, dass einige Lautsprecher der Ortsrufanlage ausgefallen sind, da ein Kran bei Bauarbeiten ein Freiluftkabel zerrissen hatte. Sollte bei den Lesern der Eindruck entstanden sein, dass der Bauherr in irgendeiner Form dazu beigetragen hat, dass sich die Reparaturarbeiten verzögerten, dann war das keinesfalls beabsichtigt und wir bitten dies zu entschuldigen. Ganz im Gegenteil wurde seitens des Bauherren alles getan, damit die Reparatur hätte möglichst zügig durchgeführt werden können. Die Ursache für die Verzögerung ist an anderer Stelle zu suchen.

Aber jetzt war es endlich soweit - das zerrissene Ersatzkabel konnte ersetzt werden. Die Sommerzeit und Lieferengpässe haben weitere Verzögerungen gebracht, aber nachdem alles erforderliche Material zusammen war, konnte Friedhelm Glöckner die Reparaturarbeiten koordinieren und alle Beteiligten an Bord holen.

Der lange Kabelweg über mehrere Gärten hinweg erforderte allerdings kreative Ideen. Da die Bürgerinnen und Bürger während der Arbeiten möglichst wenig beeinträchtigt werden sollten, haben wir das Zugseil, mit dem wir anschließend das eigentliche Freiluftkabel gezogen haben, mit einer Drohne vom Haus der Familie Haid bis zum Gemeindehaus geflogen. Somit konnte das Kabel dann unproblematisch gespannt werden.

Unser besonderer Dank gilt dem „Drohnenpiloten“ Heiko Mühlenbrock, der das Zugseil sicher zum Gemeindehaus flog. Wir danken auch Heinz Schuchmann, dessen Balkon wir mehrfach nutzen mussten. Unser Dank gilt aber auch den Gartenbesitzern, deren „Lufträume“ wir für das Kabel nutzen durften.

Wir sind froh, dass die Durchsagen des Ortsbeirates nun wieder im ganzen Ort gehört werden können. (fg)



Mobilfunknetzabdeckung in unserem Ortsteil – Statusbericht

Die Prüfung der Statik wurde seitens des Bauamtes an den Prüfstatiker beauftragt. Dieser kann aber erst Mitte/Ende September mit der Bearbeitung loslegen. Das dauert in der Regel ca. 6-8 Wochen.

Des Weiteren ist ein Ökopunktevertrag in der finalen Abstimmung für den Eingriff in das Landschaftsbild und in den Naturhaushalt.

Sobald ein positiver Prüfbericht vorliegt und der Ökopunktevertrag abgeschlossen ist, wird wahrscheinlich auch bald die Baugenehmigung ausgestellt.

Man muss bei einem solchen Projekt schon viel Geduld mitbringen, aber wir dürfen nach wie vor hoffen. (fg)

Umfrage zur Situation des Friedhofs in Waschenbach

Der Ortsbeirat wurde von Waschenbacher Bürgern über den Zustand und über fehlende zeitgemäße Bestattungsmöglichkeiten auf dem Waschenbacher Friedhof angesprochen. Nachdem wir uns den Friedhof angesehen und mit anderen Friedhöfen verglichen haben, sind wir zu der Auffassung gelangt, dass hier Handlungsbedarf besteht.

Wir wollen allerdings unsere Anforderungen an die Gemeinde auf fundierte Füße stellen, bevor wir auf die Gemeindeverwaltung zugehen. Deshalb werden wir eine Umfrage in Waschenbach starten und Sie, die Bürgerinnen und Bürger Waschenbachs, um Ihre Einschätzung bitten. Sobald wir die Ergebnisse ausgewertet haben, werden wir diese in einem Dokument zusammenfassen und damit bei den entsprechenden Gremien im Rathaus vorstellig werden. Sie werden also bald Umfragebögen in Ihren Briefkästen finden, verbunden mit der Bitte, diese auszufüllen und bei den im Umfragebogen genannten Ortsbeiratsmitgliedern in deren Briefkästen einzuwerfen.

Je mehr Rückläufer wir erhalten, desto größer wird die Wahrscheinlichkeit, dass wir etwas im Sinne der Bürgerinnen und Bürger Waschenbachs bewegen können. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns deshalb sehr freuen. (fg)

Gründung eines Waschenbacher Kulturvereins

Der Waschenbacher Ortsbeirat möchte die Gründung eines Kulturvereins initiieren. Dieser könnte sich in Zukunft zum Beispiel um die Organisation von Veranstaltungen im Waschenbacher Gemeindehaus, Flohmärkte und um gesellschaftliche Themen wie die Organisation von Nachbarschaftshilfen kümmern. Hierfür werden Bürgerinnen und Bürger gesucht, welche sich diesbezüglich engagieren möchten oder generell an dem Thema interessiert sind.

Zum Auftakt lädt der Ortsbeirat am 19. Oktober um 19:00 Uhr zu einem Treffen im Gemeindehaus ein. (mr)



Liebe Waschenbacherinnen und Waschenbacher,

ich wollte mich nochmal vorstellen. Nachdem der Ortsbeirat mich gefragt hatte, ob ich das Amt des Seniorenbeirates übernehmen möchte, bin ich seit Frühjahr 2023 der neue Seniorenbeirat für Waschenbach.

Ich heiße **Joachim-Friedrich Herms-Waßner** und wohne in der Ortsstr. 34. Sie können mich erreichen unter: Tel. 06154-624396 oder 0171-2634567 sowie docachimherms@t-online.de

Viele kennen mich ja schon, manchen bin ich aber noch nicht bekannt.

Ich war bis 2020 Hausarzt in Roßdorf, inzwischen bin ich selbst schon Rentner, Jahrgang 1953. Ich arbeite aber noch ab und an im „ärztlichen Notdienst“ in Darmstadt.

Ich mag mich gerne für die Belange der älteren Menschen in Waschenbach einsetzen. Bin aber auch für eine bessere Zusammenarbeit mit der jüngeren Generation, z. B. mit Patenschaften. Wenn es Ideen und Vorschläge zur Verbesserung gibt, so wendet Euch an mich.

Ich freue mich schon auf die Weihnachtsfeier am 1. Adventssonntag. Hier haben wir die Möglichkeit, uns persönlich zu unterhalten. Ich hoffe, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht und wir einen schönen Advents-Nachmittag zusammen feiern können.

Es grüßt Sie/Euch

Joachim-Friedrich Herms-Waßner

REA stellt Schnellladesäule für Waschenbachs Bürgerinnen und Bürger zum Sonderpreis zur Verfügung

Der eine oder andere hat wahrscheinlich schon bemerkt, dass an der Teichwiesenstraße 1 hinter zwei Besucherparkplätzen der REA eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge aufgebaut wurde.

Die neu gegründete REA eCharge, die Ladesäulen bundesweit aufstellen und betreiben wird, hat in Waschenbach den ersten Hypercharger mit 150 KW Ladeleistung in Betrieb genommen. Elektrofahrzeuge können an den beiden Ladepunkten sehr schnell geladen werden.

Die Geschäftsführung der REA eCharge hat sich bereit erklärt, Waschenbacher Bürgerinnen und Bürgern Sonderkonditionen einzuräumen.

Montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr kostet die kWh 0,49 €, zu allen anderen Zeiten, also auch am Wochenende, werden nur 0,39 € je kWh berechnet. Bitte geben Sie nach dem Ladevorgang den Platz wieder für andere E-Fahrer frei. Ab der 61. Minute nach dem Ladevorgang wird eine Sperrgebühr in Höhe von 0,10 € je Minute berechnet. Voraussetzung für die Sonderkonditionen ist, dass eine REA eCharge-Ladekarte über folgenden Link bestellt wird:

www.rea-echarge.de/ladekarten-bestellen



MHIGRUPPE



WWW.MHIGRUPPE.DE

Die Bestellung ist ab dem 01.10.2023 möglich.

Voraussichtlich ab Januar 2024 wird es die REA eCharge-LadeApp geben, die den Registrierungsprozess vereinfachen wird.

Selbstverständlich sind auch andere gängige Ladekarten nutzbar, allerdings zum Preis Ihres Vertragspartners.

Auch das Sofortzahlen per Handy ist möglich. Scannen Sie hierzu den am Ladepunkt befindlichen OR-Code. Die kWh kostet aktuell 0,69 €.

Eine weitere Besonderheit ist, dass Sie an den beiden Schnellladesäulen ab Ende 2023 mit Debit- und Kreditkarten für aktuell 0,59 € je kWh direkt bezahlen können.

Bitte beachten Sie, dass die Schnellladevorgänge nur mit CCS-Stecker durchgeführt werden können.

Der Ortsbeirat hatte vor einiger Zeit bei der Gemeinde Mühlthal angeregt, in Waschenbach eine Ladesäule zu installieren, man entschied sich jedoch seinerzeit für andere Standorte. Umso mehr freuen wir uns, dass die REA eCharge den Waschenbacher Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gibt, den Hypercharger zu nutzen - und zwar zu Sonderkonditionen! (fg)



Alleestraße 17
64367 Mühlthal
Tel. 0 61 54 - 5 72 58
Fax. 0 61 54 - 5 77 84 07
Mobil: 0175 - 1 63 84 66
e-mail: thoeny@gmx.de

Jens Thöny

Gas- und Wasserinstallateur Meister

Sanitär

- Installation von Wasserleitungen in Kunststoff, Edelstahl oder Kupfer
- Bäderausstattung, Objekte, Badmöbel
- Armaturen, Dusch- und Wannenabtrennungen
- Filter und Wasseraufbereitungsanlagen
- Beseitigung von Kanalverstopfungen
- Ortung von Verstopfungen mittels Kamera und Abflussortung

Spenglerei

- Kamineinfassungen
- Dachrinnen und Fallrohre
- Stehfalzverkleidungen für Wände und Dächer
- Schneefanggitter und Mauerabdeckungen in Zink, Kupfer oder Edelstahl

Heizung

- Erstellung, Wartung, Änderung oder Erweiterung von Öl- und Gasfeuerungsanlagen

Kfz

Transport

Abholdienst

Thomas Kropatsch

Ortsstraße 9
64367 Mühlthal

Tel. (0 61 54) 5 15 90
Fax. (0 61 54) 6 38 62 12
Mobil Tel. 0171 / 2 20 15 91

Abholung von Alt- bzw. durch Unfall liegengeliebene Fahrzeuge sowie alles Mögliche bis 2,5 t

Vermessungsdienstleistungen

... beraten ... vermessen ... bewerten

- Bestands- und Höhenpläne
- Liegenschaftspläne
- Gebäudeabsteckungen bei Baubeginn
- Gebäudeeinmessungen nach Fertigstellung
- Grundstücksteilungen
- Grenzanzeigen



Vermessungsbüro
Dipl.-Ing. Detlef Schwotzer

👍 **Beruf mit Perspektive:**

Vermessungstechniker/Vermessungstechnikerin - Wir bilden aus!

Dipl.-Ing. Detlef Schwotzer

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Prüfsachverständiger für Vermessungswesen nach § 26 HPPVO
Gartenstraße 15 • 64521 Groß-Gerau
Tel. 0 61 52/24 45 • Fax 0 61 52/72 83
e-mail: info@schwotzer-vermessung.de
(privat: Am grünen Weg 3, Waschenbach)

Herausgeberin:

Angelika von der Heyden

Am Löscherrain 6, 64367 Mühlthal
Tel. 06154 63 03 94
Mobil: 0171 6849947
Mail: VDH-Verlag@t-online.de

www.VDH-Verlag.de

von der Heyden

BAUPARK Mühlthal

- Containerdienst
- Schüttgüter/Recycling
- Vermietung

info@baupark-muehlthal.de - Tel.: 06151/148558 - www.baupark-muehlthal.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 07:00 - 17:00 Uhr
samstags: 08:00 - 12:00 Uhr

Die Drucker, Reinheim
Auflage: 300

Verteilung:

Petra Ehrhardt, Tel.: 28 98

avdh Angelika von der Heyden
cvdh Christian von der Heyden
lvdh Lisa von der Heyden
mvdh Miriam von der Heyden
rvdh Rainer von der Heyden

hs Heinz Schuchmann
br Barbara Reinhardt
wr Walter Reinhardt
mr Michael Reiser
fg Friedhelm Glöckner

dh Daniel Haid
df Daniel Fischer
sl Silvia Luer
tkS Torsten-Karl Stempel
sh Sebastian Hickert

Anzeigenschluss für Heft 4/2023:

06.12.2023

Später eingereichte Texte können leider nicht mehr berücksichtigt werden!!!

Das "Waschebächer Dorfblättche" erscheint 1/4-jährlich (ca. Anfang April/Juli/Oktober und Mitte Dezember) kostenlos für alle Waschenbacher Haushalte sowie im Internet auf www.dorfblaettche.de.

Abgabetermine für Beiträge im "Waschebächer Dorfblättche" sind jeweils der 15.03., 15.06., 15.09. und 06.12.

Rechtsanspruch auf Belieferung besteht nicht. Die Berichte entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Herausgeberin. Es wird das Recht vorbehalten, die Beiträge zu kürzen, ohne jedoch den Sinn zu verändern.

